



Aktenzeichen: FWG

Datum: 11.04.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Sachstand Projektgruppe „Sauberes Frankenthal“  
hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Knöppel,

mit der Projektgruppe „Sauberes Frankenthal“ verfolgt die Stadt Frankenthal den Ansatz, die Sauberkeit des Stadtgebiets zu verbessern, illegale Müllablagerung zu verhindern und zu beseitigen, sowie auf die Einhaltung der Straßenreinigungspflicht durch die betroffenen Bürger hinzuweisen und hinzuwirken. Wir fragen nach dem aktuellen Stand der Arbeit der Projektgruppe an. Weiter bitten wir um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Beanstandungen wurden wegen **illegaler Müllablagerung** und wegen **Nicht-Einhaltung der Straßenreinigungspflicht** durch das Ordnungsamt (den KVD) ausgesprochen?
2. Wie viele **Bußgeldbescheide** sind ergangen?
3. Wie hoch ist die **Summe der vereinnahmten Bußgelder**?

Von Bürgern aber auch von Mitarbeitern des EWF wird zunehmend ein weiteres Problem geschildert, welches sich vor allem bei Großwohnanlagen zeigt: **Die Kapazität der vorhandenen Tonnen ist nicht ausreichend**. Ob dies aufgrund einer erhöhten Bewohnerzahl, mangelnder Mülltrennung oder einer Zunahme des Müllaufkommens durch veränderte Lebensgewohnheiten geschieht, können wir an dieser Stelle nicht beurteilen. In der Realität führt es jedoch sichtbar zu einer offenen Lagerung von Hausmüll, die für die Ausbreitung von Schädlingen und unerwünschten Nagern mit ursächlich ist.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Das Ausmaß zeigt sich in diesem Bild:



Wir fragen deshalb weiterhin:

4. Welche ordnungsrechtlichen Maßnahmen kann das Ordnungsamt hier anwenden?
5. Welche sonstigen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, diesem Problem entgegenzuwirken?

Die Situation ist für die Mitarbeiter unserer Müllabfuhr sehr unangenehm, bindet personelle Ressourcen und erzeugt Zusatzkosten.

Für die FWG-Fraktion

Tanja Mester  
Fraktionsvorsitzende

Claus Heinrich Hamm  
Stadtrat